
Fast jeder zweite Stadtfloh ist elektrisch

Von Ute Kernbach

In den 60er- und 70er-Jahren fürchtete die Welt das Ende der fossilen Brennstoffe. Deswegen untersuchten Hersteller wie Volkswagen, BMW, Mercedes, General Motors und Ford Alternativen wie Wasserstoff und andere Gase, Alkohol sowie elektrische Energie auch aus der Sonne. Heute sind diese Ansätze alle wieder aktuell, weil wir die fossilen Brennstoffe loswerden wollen. Wo steht die Entwicklung in den einzelnen Marktsegmenten bei den Neuzulassungen in Deutschland aktuell? Das fragten wir die Marktexperten von Jato Dynamics. Hier zunächst das Ergebnis für die batterieelektrischen Minicars.

Die Marktexperten von Jato Dynamics haben die Neuzulassungen von den Minicars bis hin zu den XXL-SUV mit reinem batterieelektrischem Antrieb (BEV) in den ersten vier Monaten dieses Jahres näher ins Visier genommen. Im ersten Teil werfen wir den Blick auf die Minicars. Gerade in dieser Klasse ist die Angebotsvielfalt groß. In die Klasse der Kleinstwagen gehört unter anderem der VW Up, um nur den zulassungstärksten Stadtfloh mit Elektroantrieb zu nennen.

Insgesamt wurden in dieser Klasse in dem genannten Zeitraum knapp 50.200 Einheiten neu zugelassen, davon entfielen etwas mehr als 47 Prozent auf Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb – Tendenz steigend. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren lediglich rund 5500 Elektro-Kleinstwagen neu zugelassen worden. Der Minicar-Elektroanteil lag noch bei circa 17 Prozent. Den Löwenanteil der BEV-Neuzulassungen in den ersten vier Monaten 2021 in diesem Segment nehmen der VW e-Up (9864) und der Smart Fortwo EQ (6105) für sich in Anspruch.

Das bedeutet, dass der Wolfsburger e-Up einen prozentualen Anteil von fast 42 Prozent und der Stuttgarter Fortwo EQ von fast 26 Prozent an den Gesamt-Elektroneuzulassungen der Minicars innehat. Auf den dritten und vierten Rang der Hitliste kann sich der Smart Forfour EQ (2177 Einheiten) vor dem Up-Konzernbruder Skoda Citigo e iV (1870 Einheiten) platzieren. Die Zulassungszahlen vom Forfour EQ (547 Einheiten) als auch vom Citigo e iV (999 Einheiten) haben sich zwar im Vergleich zu den Zahlen in den ersten vier Monaten des Vorjahres beim Smart fast vervierfacht beziehungsweise beim Skoda fast verdoppelt. Allerdings verringerte sich ihr Marktanteil in der Klasse. Mit einem Elektro-Klassenanteil von gut fünf Prozent folgen der kultige Elektro-Fiat 500 (5,5 Prozent) mit 1314 Neuzulassungen, und vom elektrischen Seat Mii (5,3 Prozent) wurden im genannten Zeitraum 1268 Zulassungen registriert. (ampnet/uk)

Bilder zum Artikel



Fiat 500e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger

BEV-Neuzulassungen Minicars Januar bis April	Januar bis April 2021		Tendenz % BEV/Verbrenner 2021 zu 2020
	Einheiten	Anteil in %	
Minicars insgesamt	50.198	100,0	
Minicars BEV insgesamt	23.738	47,3	↗
Marke/Modell	Einheiten	nur BEV Anteil in %	Tendenz % nur BEV Klassen- Anteil 2021 zu 2020
VW Up	9.864	41,6	↗
smart fortwo	6.105	25,7	↗
smart fortwo	2.177	9,2	→
Skoda Citigo	1.870	7,9	↘
FIAT 500	1.314	5,5	↗
Seat Mii	1.268	5,3	→
Renault Twingo	1.120	4,7	↗

Quelle: JATO Dynamics/Auto-Medienportal.Net
BEV = reine Elektrofahrzeuge

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volkswagen e-Up.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Smart EQ Fortwo Cabrio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Skoda Citigo iV Best of.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Seat Mii Electric Edition Power Charge.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat
